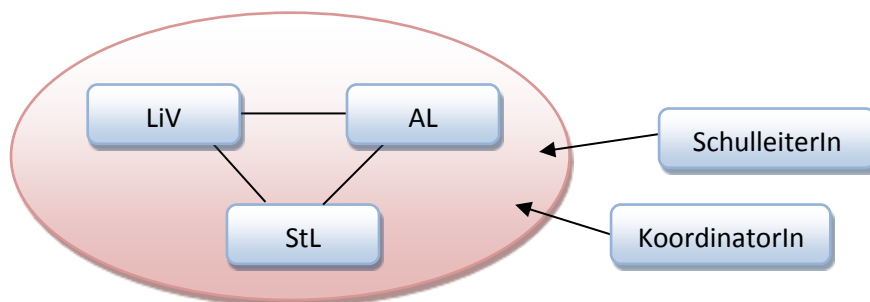


Merkblatt zum Ausbildungsberatungsbesuch¹



- Ausbildungsberatungen sind **keine** (schulinternen) Lehrproben.
- Ausbildungsberatung ist **kollegiale Unterrichtsreflexion** und dient der **Optimierung des Unterrichts** der LiV.
- Ausbildungsberatung orientiert sich an den **Ausbildungsstandards** und basiert auf der **Hospitalisation** einer Unterrichtsstunde.
- Bei Ausbildungsberatungen ist eine **Beurteilung durch Noten nicht** vorgesehen (vgl. „Erläuterungen und Hinweise“ zur APVO Lehrkräfte § 9).

AUFGABEN

LiV	AL	StL
▪ sichert die terminliche Organisation des Beratungsbesuches an der Schule. ▪ informiert rechtzeitig über den gewünschten Schwerpunkt für den Beratungsbesuch. ▪ legt eine schriftliche Unterrichtsplanung vor. ▪ reflektiert die gegebene Unterrichtsstunde möglichst aspekthaft, nicht chronologisch.* ▪ diskutiert konstruktiv im Dialog. ▪ leitet Entwicklungsaufgaben ab und setzt sie um. ▪ gibt Rückmeldung zum Gespräch / zur Ausbildungsberatung.	▪ bildet aus und berät. ▪ schildert Beobachtungen aus der Unterrichtsstunde und der Ausbildungsarbeit. ▪ unterstützt die LiV und evaluiert die Entwicklungsaufgaben über die Ausbildungsberatung hinaus. ▪ gibt Rückmeldung zum Gespräch/ zur Ausbildungsberatung.	▪ bildet aus und berät. ▪ moderiert und strukturiert das Gespräch in der Ausbildungsberatung und bindet dabei alle Teilnehmer/innen ein. ▪ gibt Anregungen und fordert das Formulieren von Entwicklungsaufgaben ein. ▪ informiert die LiV und AL über Unterrichtsbeispiele, Theorien und den aktuellen Stand in der Didaktik. ▪ gibt Rückmeldung zum Gespräch / zur Ausbildungsberatung.

* Leitende Fragen:

- Ist das Ziel der Stunde erreicht?
- Was waren gute, was waren überarbeitungswürdige Elemente der Unterrichtsstunde? (aspekthaft nicht chronologisch / vor allem „big points“)
- Welche Alternativen sind denkbar?
- Welche Fragen und Anliegen leiten sich aus der gegebenen Stunde ab?

¹ Konzipiert für den Workshop „Ausbildungsberatung“ auf der Schularteam-Tagung in Sankelmark (8.11.2016) von Ulf Jesper, Manhard Miehke und Alexandra Kursawe auf der Grundlage eines Papiers von Birte Almreiter.